

Datenblatt: Beton Wall (Microtopping-System)

Stand: August 2019

Beschaffenheit

Allgemeines:

Beton Wall (Microtopping-System) ist ein polymermodifizierter Zement-Feinputz, für robuste, wasserfeste gespachtelte Oberflächen, der durch Beimischung von Pigmenten (Farbkarte BF) individuell eingefärbt werden kann. Er unterliegt natürlichen Farbschwankungen. Durch die individuelle Verarbeitung beim Spachteln sind Optik und Haptik immer ein Unikat.

Eigenschaften:

- Hohe Haftzugfestigkeit
- Geruchsneutral nach dem Abbinden
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: $\geq 45\text{N/mm}^2$
- Umweltfreundlich, da auf Wasserbasis
- Geeignet für Nassbereiche, Wände, Möbel, etc.
- Geeignet für Innen- und Außenbereiche je nach Versiegelung
- Pflegeleicht und schmutzunempfindlich durch Versiegelung
- Schimmelbeständig durch hohen Alkali-Anteil
- Wasserfest/-dicht durch Imprägnierung und Versiegelung
- Geringe Ein-/Aufbauhöhe

Zusammensetzung:

Base Coat (MT-BC), Finish Coat (MT-FC), Polymer (MT-POL), Colour Pack (CP)

Verbrauchsmenge auf 1m²:

- 1. Lage pro 1m²:**
- 0,7 kg Base Coat (MT-BC)
 - 0,7 kg Finish Coat (MT-FC)
 - 0,52 kg Polymer (MT-POL)
- 2. und 3. Lage pro 1m²:**
- 0,35 kg Finish Coat (MT-FC)
 - 0,18 kg Polymer (MT-POL)

Lagerung und Entsorgung

Lagerung:

Die Komponenten Zement (Base Coat/Finish Coat), Polymer, Colour Pack (Pigmente), sind trocken und frostfrei zu lagern. Nach einer Lagerzeit von mehr als 9 Monaten nach Lieferung kann für die einwandfreie Qualität und Verarbeitung der Komponenten nicht mehr garantiert werden.

Entsorgung:

Beton Wall (Microtopping-System) kann ausgehärtet als Bauschutt entsorgt werden.

Wichtige Hinweise

Die Herstellung der Beton Wall Oberfläche (Microtopping-System) erfordert Geduld, handwerkliches Geschick und Fachkenntnis.

Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme an unserem Workshop, in dem Sie in Theorie und Praxis die Grundlagen dieser Verarbeitungstechnik erlernen.

- Durch die Zugabe von Colour Packs kann es zu Farbabweichungen kommen. Dies stellt keinen Qualitätsmangel dar. **Verarbeiten Sie innerhalb eines Projekts, bzw. einer Fläche nur Material aus einer Mischung.**
- Legen Sie vor Beginn der Arbeiten immer eine Probestfläche an.
- Die zügige Verarbeitung innerhalb einer Fläche sollte gewährleistet sein. Unterbrechungen können sichtbar bleiben.
- Nachbesserungen und Reparaturen bleiben dauerhaft sichtbar.

- Nassbereiche sind sorgfältig und nach Stand der Technik abzudichten und höhengerecht anzuschließen.
- Bei Übergängen und Arbeitsfugen nur Natursteinsilikon verwenden.
- Nur bei Temperaturen zwischen 5° und 30° verarbeiten.

Gefahren- und Sicherheitshinweise

Die Komponente Zement kann die Augen, Atmungsorgane und Haut reizen. Wenn die mitgelieferten Komponenten in die Augen gelangen, besteht die Gefahr ernster Augenschäden. Eine Sensibilisierung durch Hautkontakt ist möglich. Beachten Sie daher unbedingt die nachfolgenden Sicherheitshinweise!

(Kennzeichnung Xi: reizend) R36/37/38, R41, R43

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

Gefahrenhinweise:



- H318: Verursacht schwere Augenschäden.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise:

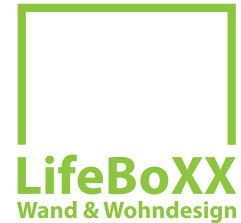
- P102: Darf nicht in die Hände von Kindern geraten.
P264: Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.
P280: Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augen- bzw. Gesichtsschutz tragen.
P261: Einatmen von Staub/Nebel/Aerosol vermeiden.
P304+P340: **Bei Einatmen:** An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338: **Bei Kontakt mit den Augen:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310: Sofort **Giftinformationszentrum** oder Arzt anrufen.
P302+P352: **Bei Kontakt mit der Haut:** Mit viel Wasser und Seife waschen.
P403+P233: Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Enthält: Portlandzement, Calcium(di)hydroxid

Notruf/Beratung : +49 30 192 40

Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin
Fax: +49 30 450 569-901
www.giftnotruf.charite.de

Verarbeitung: Beton Wall (Microtopping-System)

Stand: August 2019



Geeignete Untergründe:

Beton Wall (aus dem Microtopping-System) kann auf unterschiedlichen Untergründen wie Fliesen, Beton, Stein, Ziegel, Kunststoff, diversen Putzen, Span- und Sperrholzplatten, Multiplex-, MDF-, Gips- oder Fermacellplatten, u. v. m. aufgebracht werden – sprich auf fast jedem formstabilen Werkstoff mit entsprechender Vorbereitung.

Vorarbeiten:

- Empfindliche Oberflächen abdecken.
- Untergrund muss frei von Staub, Fett, Öl, Tapeten, Farbe, losem Material, etc. sein.
- Untergrund muss aus ein und demselben Material bestehen.
- Untergrund muss fest, trocken, eben, glatt (schleifen) und rissfrei sein.
- Wir empfehlen im Untergrund vollflächig eine Gewebearmierung einzulegen.
- Nassbereich mit 3K Epoxy (Barrier Cem) (für Boden und Wand) oder der mineralischen 1K Dichtschlämme von BEHA (für die Wand) nach Stand der Technik abdichten. Bei Bedarf schleifen.
- Fliesen: Fläche und Fugen mit 3K Epoxy (Barrier Cem) als Haftbrücke dünn verspachteln, trocknen lassen, nochmals vollflächig verspachteln. Bei Bedarf schleifen.
- Epoxidharz mit Quarzsand: Körnung $\leq 0,4\text{mm}$. Bei Bedarf schleifen.
- Einheitlichen Untergrund mit BEHA Supergrund vorbehandeln.
- stark saugender Untergrund: zwei- bis dreimal mit BEHA Supergrund vorbehandeln.
- Holzverbindungen: vollflächig verkleben und verschrauben.

Verarbeitung 1. Lage (MT-BC-FC)

- Gesamtes flüssiges Polymer (MT-POL) mit flüssigem Colour Pack (Pigment) gut und gleichmäßig 1 bis 2 Minuten vermischen. Polymer immer gut aufrühren.
- Die Komponenten Base Coat und Finish Coat (für die 1. Lage) müssen gut vermischt sein, bevor sie mit dem Polymer angerührt werden.
- **1. Lage** (MT-BC-FC) Verbrauch $1,4\text{ kg/m}^2$
Immer nur so viel Zement (MT-BC-FC) mit dem eingefärbten Polymer anrühren wie in der Verarbeitungszeit (1 bis 2 Stunden, abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit) verarbeitet werden kann!
- Zement (MT-BC-FC) mit dem eingefärbten Polymer zu einer gut spachtelbaren, homogenen Masse 2 bis 3 Minuten gut aufrühren, 2 Teile Zement (MT-BC-FC) mit 1 Teil Polymer.
(Volumeneinheit keine Gewichtseinheit - Messbecher benutzen!)
- Untergrund leicht und gleichmäßig mit Wasser anfeuchten (Sprühgerät), Nasenbildung vermeiden!
- Mit der Venezianerkelle die 1. Lage gleichmäßig und glatt auf Kornstärke auftragen.
- Die 1. Lage (MT-BC-FC) muss leicht antrocknen (abhängig von Untergrund, Temperatur und Luftfeuchtigkeit).

Verarbeitung 2. und 3. Lage (MT-FC)

- **2. Lage** (MT-FC Verbrauch ca. $0,20\text{ kg/m}^2$):
Immer nur so viel Zement (MT-FC) mit dem eingefärbten Polymer anrühren, wie in der Verarbeitungszeit (1 bis 2 Stunden, abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit) verarbeitet werden kann!
- Zement (MT-FC) mit dem eingefärbten Polymer zu einer gut spachtel-

baren, homogenen dünnen Masse 2 bis 3 Minuten gut aufrühren, 2 Teile Zement (MT-FC) mit 1 Teil Polymer.

(Volumeneinheit keine Gewichtseinheit – Messbecher benutzen!).

- Bei Bedarf mit einem Sprühgerät leicht anfeuchten
- Mit der Venezianerkelle die 2. Lage gleichmäßig und dünn auftragen und porenfüllend verpressen.
- **3. Lage** (MT-FC Verbrauch ca. $0,15\text{ kg/m}^2$):
Nach kurzem Antrocknen die 3. Lage aufspachteln.
Das beste Ergebnis wird erreicht, wenn beide Lagen (MT-FC) nass in nass verarbeitet werden.
Ein Zwischenschliff vor der 3. Lage ist notwendig, wenn der Auftrag der 2. Lage zu rau geworden ist oder die Fläche bereits abgetrocknet ist. Vor dem Schleifen sollte die Fläche dann gleichmäßig trocken aussehen! Das Schleifen mit einer Gitterschleifscheibe 60er Körnung beginnen und die Fläche absaugen! Gleichmäßig mit verdünntem Haftgrund anfeuchten (Sprühgerät), Nasenbildung vermeiden!
- Immer nur so viel Zement (MT-FC) mit dem eingefärbten Polymer anrühren wie in der Verarbeitungszeit (1 bis 2 Stunden, abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit) verarbeitet werden kann!
- Zement (FC) mit dem eingefärbten Polymer zu einer gut spachtelbaren, homogenen dünnen Masse 2 bis 3 Minuten gut aufrühren, 2 Teile Zement mit 1 Teil Polymer.
(Volumeneinheit keine Gewichtseinheit – Messbecher benutzen!).
- Mit der Venezianerkelle die 3. Lage gleichmäßig und dünn auftragen und porenfüllend verpressen. Der individuelle Kellenschlag entsteht hierbei automatisch und wird erst durch das Schleifen sichtbar.
- Nach einer Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden mit dem Schleifen (Gitterschleifscheibe 100er Körnung) beginnen.

Nachbehandlung

Frisch erstellte Flächen vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Innen- und Boden-Temperatur muss während Verarbeitung und eine Woche danach $> 5^\circ\text{C}$ sein.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter **nicht** von eigenen Prüfungen und Versuchen (s. u.). Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Es liegt in der Verantwortung des Verarbeiters die Eignung der Produkte für den angedachten Zweck zu überprüfen. LifeBoXX lehnt jegliche Verantwortung für die falsche Verarbeitung der Produkte ab. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Produkte von LifeBoXX sind für den professionellen Gebrauch bestimmt. LifeBoXX bietet mehrmals im Jahr Anwendungsworkshops. Jeder, der die Produkte ohne hinreichende Qualifikation verwendet und verarbeitet, handelt auf eigenes Risiko.